

Konzeptpapier

Titel:

„Predigen im Gespräch mit Karl Barth“

Zielgruppe:

Pfarrer:innen, Theologiestudent:innen, Vikar:innen, Prädikant:innen

Profil:

- 1 Digitalzeitschrift: <http://predigten.karl-barth-gesellschaft.de/>
- 2 Orientierung an der aktuellen Perikopenordnung
- 3 Herausgeber (André Demut; Dennis Schönberger); Redaktion (Karl Friedrich Ulrichs; Volker Lehnert)
- 4 Beteiligte: Reformierter Bund Hannover; Theologischer Verlag Zürich

Zielsetzungen:

- 1 Predigt des Schweizer Theologen Karl Barth (1886-1968) kennen lernen und bekannt machen (Landeskirchen; Kirchenkreise; Ortsgemeinde und Zivilgesellschaft).
- 2 Anregungen im Gespräch mit Predigten Karl Barths für die eigene Predigtstätigkeit erhalten
- 3 Predigten Barths unter hermeneutisch-homiletischen Perspektiven reflektieren/diskutieren

Aufbau der Beiträge:

1. Perikopentext

Abdruck anhand der Vorgaben des Perikopenbuchs 2018 (Verantwortung: Redaktion)

2. Barth-Predigt

Abdruck einer jeweiligen Predigt des betreffenden Bandes der GA¹; biografisch-werkgeschichtliche Hinweise zur Predigt: max. 1000 Zeichen, inkl. Leerzeichen (Verantwortung: Redaktion)

3. Predigt-Gespräch

Abdruck der eigenen Reflexion und Diskussion vermittelt folgender *möglicher* Leitfragen:

- a Was hat mich weshalb inspiriert an Barths Predigt (Gedanken, Formulierungen usw.)?
- b Welche hermeneutisch-homiletischen Entscheidungen Barths finde ich anregend?
- c Was hat mich weshalb irritiert?
- d Welche Linien Barths habe ich für meine Predigt mit welchen Gründen aufgenommen?
- e Was hat mich weshalb dazu gebracht, eine andere Linie als Barth für meine Predigt zu ziehen?

Gern können Sie weitere Gesichtspunkte fokussieren, um Barths Predigt mit der eigenen zu „versprechen“ – bitte nicht mehr als max. 3000 Zeichen, inkl. Leerzeichen (Verantwortung: Redaktion) verwenden.

4. Eigene Predigt

Abdruck: entweder eine in der Vergangenheit gehaltene, publikationsreife oder neu konzipierte, publikationsreife Predigt, deren Vortrag auf der Kanzel in der Zukunft liegt²; hierbei Hinweise zur eigenen Situation und Gemeinde: max. 1500 Zeichen, inkl. Leerzeichen (Verantwortung: Redaktion)

Voraussetzungen:

- 1 Interesse an der Theologie Karl Barths i.A. und an seinen Predigten i.B.
- 2 Freude am Predigen und Zutrauen in die Gemeinde

Hinweise zu den Predigten Karl Barths:

- 1 Barths Selbstverständnis: Theologie für Pfarrer:innen
- 2 Evangelium und Gesetz (1935)
- 3 Kritische Zeitgenossenschaft („Bibel und Zeitung“)
- 4 Einsicht in die Unmöglichkeit und Notwendigkeit der Predigt des Wortes Gottes (1922)
- 5 Aushalten von und produktiver Umgang mit Spannungen in biblischen Texten

Konkretionen

Beispiel: Predigt Barths am 4. Advent 1962 in der Basler Strafanstalt zu Lk 1,46-55

Gesichtspunkte für das Predigtgespräch und die eigene Predigt:

- 1 Hörer:innen (Gemeindebezug)
- 2 Text (hermeneutische Entscheidungen/rhetorische Besonderheiten/theologisches Zentrum)
- 3 Pfarrer:innen (Ziele)
- 4 Gemeindesituation (Ort)

¹ Barths Predigten aus der GA sind *kostenpflichtig*; die Kosten übernimmt die Karl Barth-Gesellschaft.

² Beiträge werden spätestens ein Vierteljahr *vor dem Predigtdatum* lt. aktueller Perikopenordnung veröffentlicht.